

Dank	9
I Einleitung	15
Forschungsstand	17
Periodisierung	23
Quellen	24
Methoden	26
II Theoretische Grundlagen	33
1 Science Fiction als Genre und Modus	34
Entstehung des Science-Fiction-Begriffs	34
Science Fiction als fiktional-ästhetischer Modus	36
2 Bestandteile radiofoner Science Fiction	40
Radio, ein (trans)nationales Medium	40
Science Fiction als Hörspiel	42
Semantik und Multimedialität von Sound	44
Definition radiofoner Science Fiction	47
III Entstehungsphase (1935–1945)	55
1 Zwischen Golden Age und Geistiger Landesverteidigung	56
Entwicklungen des internationalen Science-Fiction-Hörspiels	56
Radio Beromünster zur Zeit der Geistigen Landesverteidigung	59
2 Erste utopische Sendungen im Beromünster-Spielplan	62
Interplanetarische Raumfahrtabenteuer ausländischer Provenienz (1935–1936)	62
Fingierte Radionachrichten und postindustrielle Katastrophen (1937)	65
Fantastische Hörfolge über die Welt im 21. Jahrhundert (1944)	67
3 Absagen mit Gattungshinweisen	69
4 Synchronisierter Sound des Unwirklichen	72
Generisches Erzählen	72
Realitätsnahe Darstellungen neuartiger Objekte	74
Rückgriff auf vertraute Radiopraktiken	78
Musikalisches Stilisieren des Ausser- und Überirdischen	81
5 Fazit: Aufblenden und Schneiden	83

IV Konsolidierungsphase (1946–1965)

93

1	Aufschwung zur Zeit des Kalten Krieges	94
	Science Fiction am internationalen Radio	94
	Der Deutschschweizer Rundfunk in der Nachkriegszeit	97
2	Allmählicher Einzug der Science Fiction ins Programm	101
	Utopische Hörspiele über neue Energieträger (1947–1948)	101
	Radiofone Ausflüge ins All (1948–1958)	103
	Weltraum-Sendungen britischer Herkunft (1958–1964)	112
	Übernahme westdeutscher Hörspiele (1964–1965)	124
3	Ablehnungen vor dem Hintergrund wachsender Spannungen	126
	Formale Beanstandungen	126
	Inhaltliche Kritik an Hörspielen aus der BRD	128
	Ablehnung aufgrund potenzieller politischer Vereinnahmung	132
4	Zwischen konventionellem Erzählen und akusmatischen Klängen	135
	Vom Novum erzählen	135
	Eingedämmte Frauenrollen	138
	Klangpraktiken zur Darstellung von Weltraumraketen	139
	Unbekannte Flug- und Klangobjekte	145
	Sprechende Aliens	150
	Organische Soundscapes neuartiger Planeten	154
	Futurisierung diegetischer Musik	155
	Extradiegetischer Sound zur Signalisation von Genre	159
5	Fazit: Überblenden und Filtern	162

V Diversifikationsphase (1966–1985)

171

1	Ausbau im Zeichen medienpolitischen Wandels	172
	Internationale Science-Fiction-Hörspiele nach 1965	172
	Die Abteilung ›Dramatik‹ von Radio DRS	174
2	Erweiterung des Science-Fiction-Programms	180
	Internationale Stücke über die Schattenseiten der Technik (1966–1971)	180
	Am Rande des Abgrunds: Beklemmende (Dialekt-)Hörspiele (1971–1977)	190
	Science Fiction off Air (1978–1980)	201
	Wunsch- und Alpträume von Schweizer Schriftstellenden (1981–1985)	203
3	Zurückweisungen im Zeichen eines veränderten Genrebewusstseins	216
	Sprachliche, dramaturgische und audioteknische Bedenken	216
	Veraltet, moralisierend und klischiert: Inhaltliche Ablehnungsgründe	219
	Zweifel an der Konsistenz	222

4	Neuartige Klänge mit Wiedererkennungswert	225
	Neue Erzählinstanzen im Zeichen der New Wave	225
	Repräsentationen neuartiger Kommunikationsmittel	228
	Alternative Radioästhetiken und unscheinbare Fernsehgeräte	231
	Neuartige Transportmittel: Zwischen laut und leise	235
	Darstellung beängstigender Erfindungen	241
	Sound intelligenter Maschinen	244
	Sprechende Lichtkugeln und androgyne Aliens	254
	Sinnbildliche Klanglandschaften ferner Planeten	257
	Key Sounds mit Wiedererkennungswert	258
5	Fazit: Amplifizieren und Einfärben	264

VI Das Unbekannte vertraut machen 277

1	Neues mit Bekanntem darstellen: Das Novum im Wandel der Zeit	278
2	Ambivalente Programmpolitik zwischen Anknüpfen und Abgrenzen	282
3	Science Fiction hören: Erkenntnisse aus dem Sound des Utopischen	289

Abbildungs- und Abkürzungsverzeichnis 295

Bibliographie 296

Quellen	297
Sekundärliteratur	314

